

# Frequenztherapie

Die Frequenztherapie hat eine lange Tradition. Der Amerikaner Dr. Royal Raymond Rife und der Russe Dr. Lakhovsky waren die Vorreiter der Frequenztherapie.

Unter Frequenztherapie versteht man die Behandlung des Organismus mit technisch erzeugten Frequenzen, die den natürlichen Schwingungen lebender Mikroorganismen entsprechen.

Mit Hilfe des Frequenzgerätes werden diverse körpereigene Endorphine, Neuropeptide und hormonelle Hilfsstoffe stimuliert, die das Immun- und Abwehrsystem des Körpers stabilisieren und kräftigen. Funktionsschwache Organe in unserem Körper können durch die Reizung von Frequenzen zur Arbeit angeregt werden. Mit spezifischen Frequenzen können Krankheitserreger wie Parasiten, Bakterien, Pilze und Viren durch ihre jeweilige Resonanzfrequenz zerstört, und so der Gesundheitszustand des Patienten wiederhergestellt werden.

Es ist bekannt, dass jede Materie ihre eigene Frequenz hat. So auch jede Zelle des menschlichen Körpers, jeder pathogene Organismus wie Bakterien, Viren und Pilze. Überlagert man ein Pathogen mit seiner Eigenfrequenz, wird dieser unschädlich gemacht.

Diese Form der Therapie ist für den Patienten schmerzfrei und gut verträglich und somit auch für Kinder, Jugendliche und sensible Personen geeignet.

Bei vielen alternativmedizinischen Methoden ist die Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute nicht zu beweisen. Dies gilt auch für die Frequenztherapie.

**Plasmageneratoren:** Die Plasma-Geräte funktionieren ohne direkten Kontakt zum Körper. Um den Körper des Klienten wird ein elektrisches Feld in einem Radius von etwa fünf Metern aufgebaut. Diese Frequenzen sind in der Lage, auch in tieferes Gewebe und Organe zu dringen.

In meiner Praxis verwende ich einen solchen Plasmagenerator.